

**Verordnung zum Schutz gegen bestimmte Salmonelleninfektionen  
beim Haushuhn und bei Puten  
(Geflügel-Salmonellen-Verordnung - GflSalmV)  
In der Fassung der Bekanntmachung  
vom 17. Januar 2014**

§ 23

**Maßregeln nach amtlicher Feststellung**

Ist in einem Legehennenbetrieb auf Grund einer Untersuchung nach § 22 eine Infektion mit Salmonellen der Kategorie 1 amtlich festgestellt worden, dürfen

1. Hühner aus dem Betrieb oder der betroffenen Betriebsabteilung nur verbracht werden
  - a) zu diagnostischen Zwecken,
  - b) unmittelbar zur Schlachtung nach Maßgabe des Anhangs III Abschnitt II Kapitel I Nummer 2 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 oder
  - c) zur Tötung und unschädlichen Beseitigung,

**2. Eier aus dem Betrieb oder der betroffenen Betriebsabteilung nur**

- a) unmittelbar zur Verarbeitung in einen nach Artikel 4 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 zugelassenen Verarbeitungsbetrieb für Eiprodukte,
  - b) als Eier der Klasse B nach Artikel 2 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 589/2008 oder**
  - c) zur unschädlichen Beseitigung
- verbracht werden.**

Satz 1 gilt im Falle einer Untersuchung, die nach Maßgabe der Nummer 2.1 Satz 4 des Anhangs der Verordnung (EU) Nr. 517/2011 durchgeführt wird, entsprechend.